Das Löschblatt

Zeitschrift der Frankfurter Jugendfeuerwehr

Nr. 7 · September 1987 •



Imhalt

Fotowettbewerb	3	
Gewässerschutz	5	
Videofilm "MANUELA SILLER"	6	
5 Jahre JF Rödelheim	8	
Vorstellung der Redaktion	12	
Picknick der FF Harheim	14	
Hochdruckpumpen (gelbe Seiten)		
St. Florian lacht und rät	15	
Kreisauscheidung BWK	16	
Modellbauausstellung Rödelheim	18	
Pin-Wand	19	
Anspritzen in Eschersheim	20	
Kochbuch Folge 6	23	
JF St. Ingbert	24	
Fußballturnier in Harheim	26	

Titelfoto: Martin Reifschneider (Redaktion: LÖSCHBLATT)

* IMPRESSUM *

*

Die Zeitschrift DAS LÖSCHBLATT ist das offizielle Mitteilungsblatt der Frankfurter Jugendfeuerwehren.

本本本本本本本本本本本本本

Herausgeber

Stadtjugendfeuerwehrverband Frankfurt

Redaktionsanschrift

Michael Hartmann Bathgartenweg 8 6000 Frankfurt/Main 56 Telefon: 069 / 5074753

Verantwortlich

Michael Hartmann (Chefredakteur) Stefan Ziegler (st.Chefredakteur) Josef Mag (Anzeigenredaktion)

Mitarbeiter im Redaktionsausschuß

Michael Hartmann Stefan Ziegler Fritz Diederich Melinda Fleckner Sabine Hertlein Thomas Kaiser Torsten Langer Josef Mag Elmar Petroci Andreas Plath Martin Reifschneider Alexander Trocha

Freie Mitarbeiter

Holger Dyhr Frank Meister

Druck

REHA-WERKSTATT Rödelheim Biedenkopfer Weg 40 6000 Frankfurt/Main 90 Telefon: 069 / 784181 Versand erfolgt über die Redaktion.

Redaktionsschluß für die Ausgabe Nr. 08: * 07.08.87 *

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 500 Stück

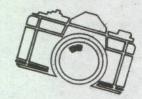
Bestellungen: über Redaktion

Jeder Verfasser ist im Sinne des Pressegesetzes für seinen Artikel selbst verantwortlich.

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers und der Redaktion.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion.

F O T O W E T T B E W E R B



DER STADTJUGENDFEUERWEHRVERBAND FRANKFURT VERANSTALTET IN DIESEM SOMMER EINEN FOTOWETTBEWERB FÜR SEINE MITGLIEDER.

THEMA DES WETTBEWERBES:

" DAS LUSTIGSTE FOTO VON DER JUGENDFEUERWEHR "

(ES KÖNNEN AUCH MEHRERE FOTOS VON EINER PERSON EINGEREICHT WERDEN!)

TEILNEHMERKREIS:

ALLE JUGENDLICHEN, DIE MITGLIED EINER JUGENDFEUERWEHR INNER-HALB DES STADTGEBIETES SIND. ZUGELASSEN SIND NUR ZUSENDUNGEN VON EINZELPERSONEN.

ANSCHRIFT UND EINSENDESCHLUSS:

DAS BZW. DIE FOTO(S) BITTE BIS ZUM 20.09.1987 AN DIE REDAKTION UNTER DEM STICHWORT "FOTOWETTBEWERB".

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH EINE JURY, DIE SICH AUS VERTRETERN DES STADTJUGENDFEUERWEHRVERBANDES, DES KREISFEUERWEHRVERBANDES, DER REDAKTION UND WEITEREN PERSÖNLICHKEITEN ZUSAMMENSETZT. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN!

TOLLE PREISE ZU GEWINNEN

TOLLE PREISE 20 GEWINNEN

TOLLE PREISE ZU GEWINNEN



Aufnahmen von der Entstehung unseres Titelbildes (Das Wasser hatte während der Aufnahmen eine Temperatur von ca. 12⁰. Dennoch wagte sich unsere Reporterin in das "eiskalte" Wasser.)

Holituns

Wer hat Lust an einem Drehbuch von eine Reportage über die BF-Frankfurt mit rum achen?

Infos übe: Thomas Kaire

Reifenberger Straße 10 6000 Frankfurt 90 Tel: 069/785992 (ab 2000)



GEWÄSSERSCHUTZ IN FRANKFURT - ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN !!

Es ist eine uns allen bekannte Tatsache, daß unsere Flüsse nicht mehr nur aus Wasser allein bestehen, sondern mit vielerlei Chemikalien "angereichert" sind. Darin zu baden, wie zu "Vaters Zeiten" können wir uns abschminken. Die alte Frage: "Wenn einer in den Main springt, springst Du dann hinterher ?", ist wohl mit einem klaren Nein zu beantworten, es sei denn, man fährt gleich auf die Wache 7 zur Desinfektion.

Nach den letzten Unglücken, Sondoz, BASF, ist der vielbesungene schöne deutsche Rhein, wohl eher zur Nationalkloake geworden.

Die Ökos, "die Spinner von damals", haben sich zu einer Bewegung gemausert, der allgemeines Interesse entgegengebracht wird. Umweltschutz ist, weil in aller Munde, zu einem brisanten politischen Thema geworden, wie auch das eigens hierfür geschaffene Ministerialamt in Bonn beweist.

Es hat sich was getan in unserer Republik, auf politischer Ebene zumindest. Das alleine hilft allerdings noch nicht, Chemieunfälle zu bereinigen und unsere Umwelt sauber zu halten, es fehlt die Exekutive. Das fängt bei jedem einzelnen an, der seinen Unrat einfach in die Gegend schmeißt.

Was die Chemieunfälle, hier besonders Ölschäden, betrifft, ist etwas Neues im Gange – siehe auch Ausgabe

Zwei Hilfsorganisationen haben sich zusammengetan, um drohenden Ölschäden Parole zu bieten. Das Technische Hilfswerk und die Freiwilligen Feuerwehren Rödelheim und Hausen bilden in Zukunft einen Gewässerschutzzug.

Es war ein Team, das da an die Arbeit ging, denn die Zusammenarbeit lief hervorragend. Doch ist das für die Bundesrepublik nicht die Regel. Wie der Ortsbeauftragte des THW's, Herr Meier, und Prof. Dr. Archilles auf der diesjährigen Kreisverbandstagssitzung bestätigten, arbeiten die beiden Hilfsorganisationen in Frankfurt für Bundesverhältnisse überdurchschnittlich gut zusammen.

Wenn jetzt noch die inzwischen zugesagten weiteren 60 m Schlängelleitung – es sind dann insgesamt 120 Meter – dazukommen und die Ausbildungsphasen 2 und 3 anlaufen, wird das Frankfurter Modell ein Erfolg, dessen bin ich mir sicher.

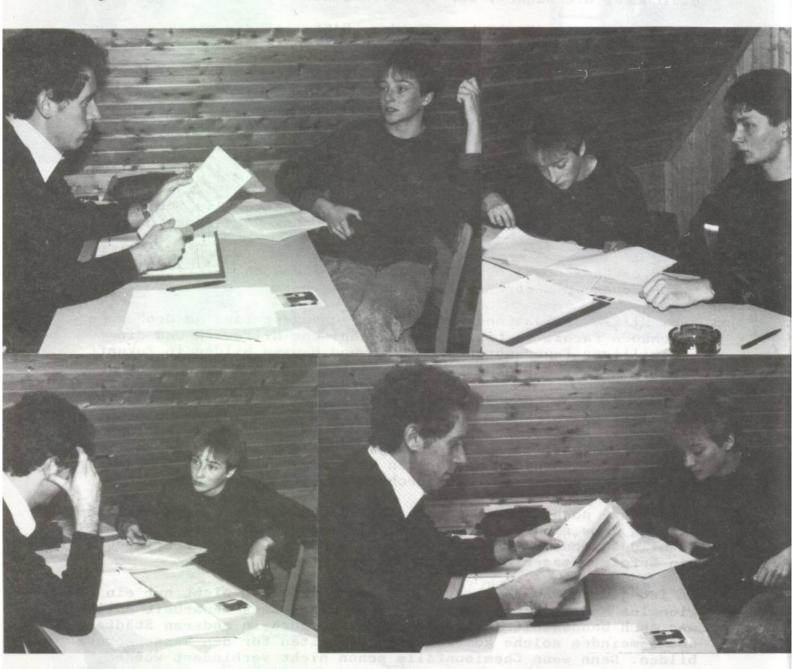
Es ist jedoch wünschenswert, daß das Ganze eben nicht nur ein regionales Modell bleibt. Dieser notwendigen Zusammenarbeit sollte man auch bundesweit Interesse schenken, auch in anderen Städten und Gemeinden solche kombinierten Einheiten für den Wasserschutz bilden. Denn wenn Chemieunfälle schon nicht verhindert werden, sollte alles mögliche getan werden, damit die Voraussetzungen für deren Beseitigung optimiert werden!

Vielleicht können dann wenigstens unsere Kinder wieder in den Flüssen baden.



VIDEO-PROJEKT

"MANUELA SILLER"
MITGLIED EINER JUGENDFEUERWEHR



Redakteur und zuständiger Leiter des geplanten Video-Projektes im Gespräch mit der "Hauptdarstellerin" Katharina Sanaker aus Büdingen-Aulendiebach

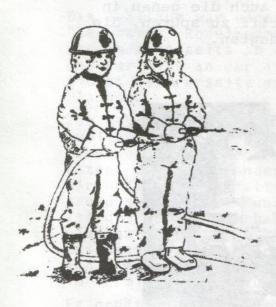
NACHDEM IN DER LETZEN AUSGABE UNSERER JF-ZEITUNG NOCH DARSTELLER FÜR UNSEREN VIDEO-FILM GESUCHT WURDEN, IST JETZT DAS TEAM SCHON "FAST" KOMPLETT. DIE AUSSCHREIBUNG HIERFÜR LIEF GLEICHZEITIG AUCH IM WETTERAUKREIS, DER SICH EBENFALLS AN DER HERSTELLUNG DES FILMES BETEILIEGT.

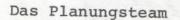
SCHADE IST, DASS SICH AUS FRANKFURT "NUR" 6 PERSONEN AN DEM PRO-JEKT ALS DARSTELLER BETEILIEGEN. DIE RESTLICHEN JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN STAMMEN ALLE AUS BÜDINGEN-AULENDIEBACH.

UNSER "PLANUNGSTEAM" WURDE BEI DER ERSTEN VORBESPRECHUNG IN AULEN-DIEBACH, WO AUCH DIE PROBEAUFNAHMEN STATTFANDEN, HERZLICH AUFGE-NOMMEN.

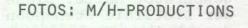
ZU UNSEREM WUNDER TRAFEN WIR DORT MEHR MÄDCHEN ALS JUNGEN AN. NACH EINEM KURZEN GESPRÄCH KAMEN ANSCHLIESSEND 5 MÄDCHEN IN DIE ENGERE WAHL FÜR DIE HAUPTROLLE. DARAUS ERGAB SICH ALS WAHRES "NATURTALENT" KATHARINA SANAKER. DIES BESTÄTIGTE SICH BEI EINEM WEITEREN TREFFEN, WO AUCH UNSERE AUFNAHMEN ENTSTANDEN.

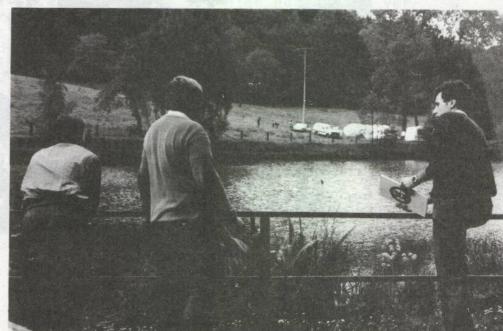
IN DER NÄCHSTEN AUSGABE (SEPTEMBER 1987) WERDEN WIR AUSFÜHRLICH ÜBER DIE DREHARBEITEN (TEXT UND BILD) BERICHTEN.











EINSATZ FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR RÖDELHEIM

Um 15 Uhr kam der Alarm für die Jugendfeuerwehr Rödelheim: "BRAND IN DER KÖRNERSCHULE, MENSCHEN IN GEFAHR"

Ein paar Minuten später rückte auch schon das erste Fahrzeug, ein TLF 16 an. Nachdem der Gruppenführer Melinda Fleckner die Sachlage überblickt hatte, kam folgender Befehl: "A-Trupp mit PA und W-Trupp mit Krankentrage und Sanitätskoffer zur Menschenrettung vor. Es mußte jedoch "Gott sei Dank" nur ein Verletzter geborgen werden. Nach einer Versorgung konnte nun mit der eigentlichen Brandbekämpfung begonnen werden. Um den Angriff zu beschleunigen nahm der A-Truppmann nun den Hochdruck-Schnellangriff vor. Zur Unterstützung übernahm der W-Trupp vom Fahrzeug aus die Brandbekämpfung mit einem auf das Wenderohr aufgesetztes B-Rohr vor.

In der Zwischenzeit hatte der Sch-Trupp auch schon die Wasserversorgung hergestellt, wobei ein Zaun zu überwinden war. Da das angenommene Feuer sich jedoch weiter ausbreitete, rückte um 15.05 Uhr das zweite Fahrzeug der JF-Rödelheim aus. Der Gruppenführer des LF 16-Ts, Peter Schmidt, ließ nun seine Mannschaft mit zwei C-Rohren und einem B-Rohr die Brandbekämpfung unterstützen, wobei sein Fahrzeug vom TLF 16 eingespeist wurde. Dies führte, wie die Zuschauer sehen konnten, zu einer momentanen Flaute, da der Wasserverbrauch von dem einen Unterflurhydranten nicht gedeckt werden konnte. Das Wenderohr verbrauchte von diesem Zeitpunkt eine erhebliche Wassermenge, da man nun die Düse aufgeschraubt hatte. Diese Wassermassen bekamen auch die genau in der Ziellinie stehenden Trupps am Schnellangriff zu spüren, die danach ihre Kombis erstmal zum Trocknen aufhängten.



Um 15.30 Uhr konnte Dank der großartigen Unterstützung des LF's, welches ausschließlich mit Rödelheim's "Jungspunden" besetzt war, Feuer aus gemeldet werden.

Die teilweisen auch fachkundigen Zuschauer spendeten zum Stolz der zwei Gruppen viel Beifall.

Im Rödelheimer Gerätehaus ging man nun zum gemütlichen Teil über. Es wurde auf dem selbstgebauten Grill für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Der Duft der gegrillten Würstchen mußte bis Oberrad vorgedrungen sein, denn es kam eine Abordnung der Jugendfeuerwehr Oberrad, welche sich gleich auf den Grill stürzten.

An diesem Abend wurden so manche einprägsamen Erinnerungen zwischen den Feuerwehrmännern uas Rödelheim ausgetauscht. Der Grund dieser Feier war nämlich das 5jährige Bestehen der JF. Von so manchen Zeltlagern, Wettkämpfen und Wasserschlachten wurden die Erlebnisse wieder belacht. So mancher ehemaliger JF-Mann, der sich nun in der Einsatzabteilung befindet, dachte wehmütig an die Anfangszeiten zurück. Mit unserem Jugendwart Lutz Stüdemann haben wir 1982 bei der Gründung der Jugendfeuerwehr einen großen Fang gemacht. Dies wird auch dadurch belegt, daß er bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wieder auf 5 Jahre in seinem Amt bestätigt wurde.

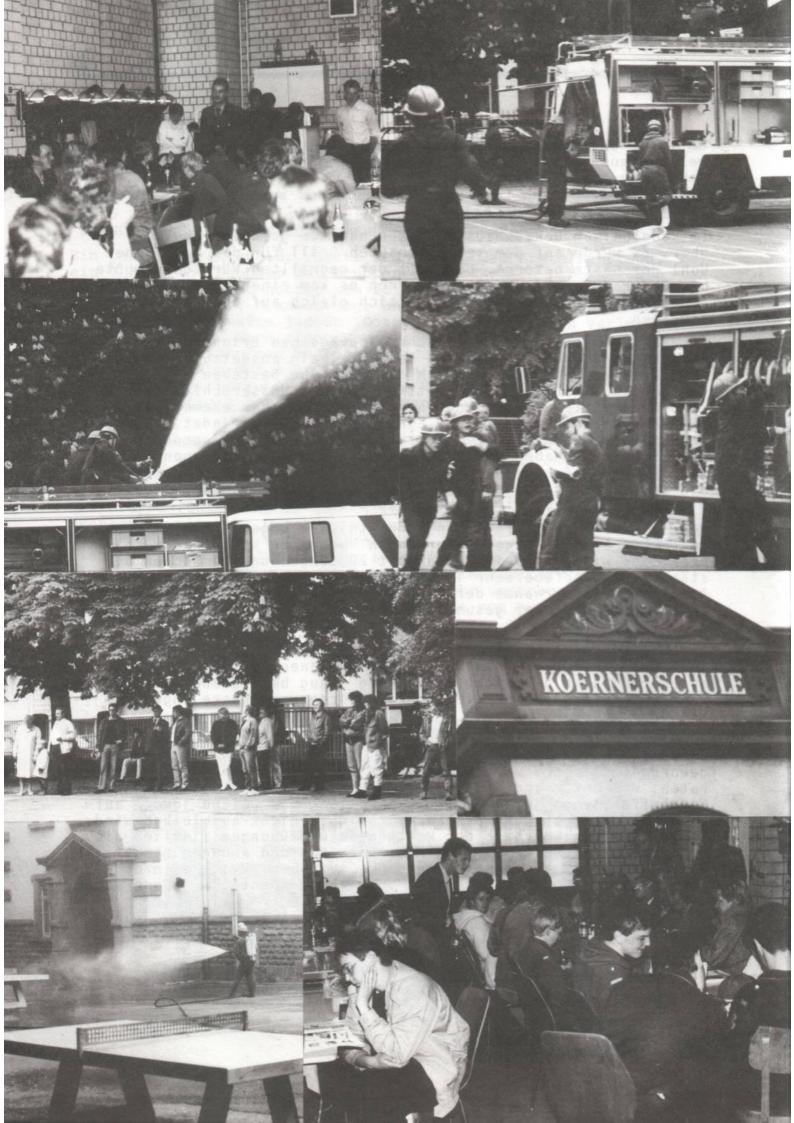
Der sehr kameradschaftlichen Verhältnissen wegen haben wir auch gegenüber anderen Jugendfeuerwehren überhaupt keine Nachwuchsprobleme. Wir dürfen im Moment mit 20 Jungen und 2 Mädchen die stärkste Jugendfeuerwehr im Kreisverband Frankfurt besitzen. Auch bei der Übernahme der Mitglieder in die Einsatzabteilung ergeben sich – außer gesundheitlichen Gründen – keine Probleme.

Das Jubiläum war eigentlich viel größer mit Festumzug und der "berühmten" Rödelheimer Disco geplant. Das Vorhaben scheiterte jedoch einerseits an den vollen Terminplänen der Musikzüge und andererseits an der nicht sorgfältig genug betriebenen Informationen unsererseits an die anderen Wehren und unsere ungenaue Planung.

Zum Ausgleich hierfür ist jedoch am 10. Oktober eine "verspätete" Jubiläums-Disco geplant. Diese soll die anderen, schon traditionell gewordenen Disco's weit übertreffen. Es sei hier nur soviel verraten, daß unter anderem eine "spitzen" Live-Band spielen wird. Wir hoffen schon jetzt auf rege Beteiliegung, welche jedoch aufgrund der Beliebt- und Bestandheit sicher nicht ausbleiben wird. Ist dies doch außerhalb der Wettkämpfe und Übungen ziemlich die einzige Möglichkeit, mit den Kameraden aus den anderen Stadtteilen Zusammenzutreffen und eine Menge Fun zu haben. Weitere Infos werden diesmal rechtzeitig folgen. Den Termin könnt ihr jedoch schon im Terminkalender vormerken.

Es grüßt euer zukünftiger "Auslandsreporter" aus den USA, wo ich mich ein Jahr aufhalten werde.

Melinda Fleckner (Jugendgruppensprecherin JF Rödelheim)



NUN SIND WIR 5 JAHRE ALT !!!

Im Juni vor fünf Jahren wurde die Jugendfeuerwehr Rödelheim aus der Taufe gehoben. Mit 15 Gründungsmitgliedern war ein guter Anfang gemacht. Über fünf Jahre hinweg konnten wir unseren Personalstand immer um die 15 Personen halten.

7 Übertritte in die Einsatzabteilung in diesem Jahr sorgen auch dort dafür, daß es keine Personalprobleme gibt.

Lutz Stüdemann, von Anfang an der Mann für die Jugendarbeit, sorgte dafür, daß das Programm immer "Vielseitig" und "Einfallsreich" war und sich nicht nur auf Feuerwehrtechnik beschränkte.

Zeltlagerfahrt, Besichtigungen, sportliche Aktivitäten und viel Spaß gehörten und gehören zum festen Bestandteil unseres Zusammenschlusses.

Zu unserem ausgefallenen Festzug muß ich sagen, daß es uns leider nicht möglich war, einen Musikzug zu bekommen und somit wurde das ganze Projekt hinfällig.

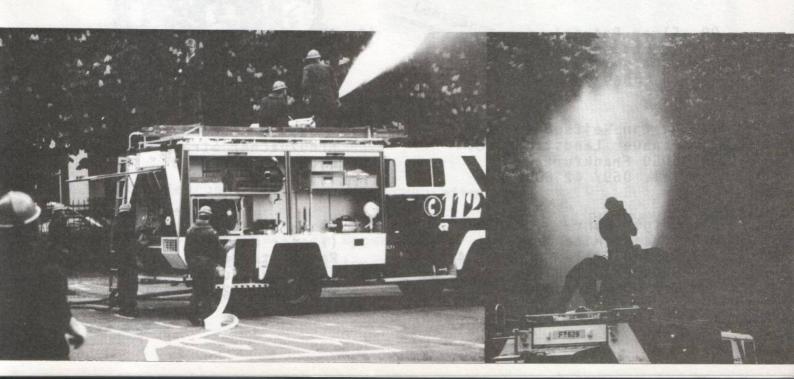
Wir haben dann in einem etwas kleineren Kreis gefeiert. Aber am 10. Oktober 1987 wollen wir noch eine große Geburtstags-Disco mit Life-Musik und guter Laune aufziehen. Hierzu gehen noch Einladungen den Jugendwarten zu, merkt euch jedoch schon einmal den Termin.

Am 1. August 1987 wird bei uns eine Modellbauausstellung durchgeführt, an der jeder seine Modelle vorstellen kann. Für Essen und Trinken wird an diesem Tage gesorgt. Ausstellungsort wird das Gerätehaus in Rödelheim sein.

Voranmeldung zum Ausstellen an Stefan Ziegler (6 Ffm 90 / Rödelheimer Landstraße 202 / Telefon 7893844) oder an die Redaktion.

Also bis zum 1. August mit vielen Modellen

Stefan Ziegler



Stand: Mai 1987

STADTJUGENDFEUERWEHRVERBAND FRANKFURT AM MAIN



REDAKTIONSMITGLIEDER DER ZEITSCHRIFT "DAS LÖSCHBLATT"

- 01. Michael Hartmann (Chefredakteur) Bathgartenweg 8 6000 Frankfurt 56 Tel. 069/5074753
- 02. Stefan Ziegler (st. Chefredakteur) Rödelheimer Landstraße 202 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/7893844

- 03. Fritz Diederich Coventrystraße 63 6230 Frankfurt 80 Tel. 069/396410
- 05. Sabine Hertlein Ludwig-Landmann-Straβe 144 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/764477
- 07. Torsten Langer Radilostraβe 34 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/785754
- 09. Elmar Petroci Fuchstanzstraße 152 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/788453
- 11. Martin Reifschneider Hanauer Landstraße 587 6000 Frankfurt 61 Tel. 069/ 421634
- 13. Holger Dyhr
 (freier Mitarbeiter)
 Gustav-Mahler-Straße 14
 6000 Frankfurt 56
 Tel. 069/5071830

- 04. Melinda Fleckner Schenckstraße 27 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/785887
- 06. Thomas Kaiser Reifenberger Straße 10 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/785992
- 08. Josef Mag Kalbacher Hauptstraße 71b 6000 Frankfurt 56 Tel. 069/505278
- 10. Andreas Plath Zentmarkweg 39 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/785971
- 12. Alexander Trocha Kreuznacher Straße 40 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/779347
- 14. Frank Meister (freier Mitarbeiter) Radilostraße 12 6000 Frankfurt 90 Tel. 069/782292





Lehrgänge speziell für Frankfurt

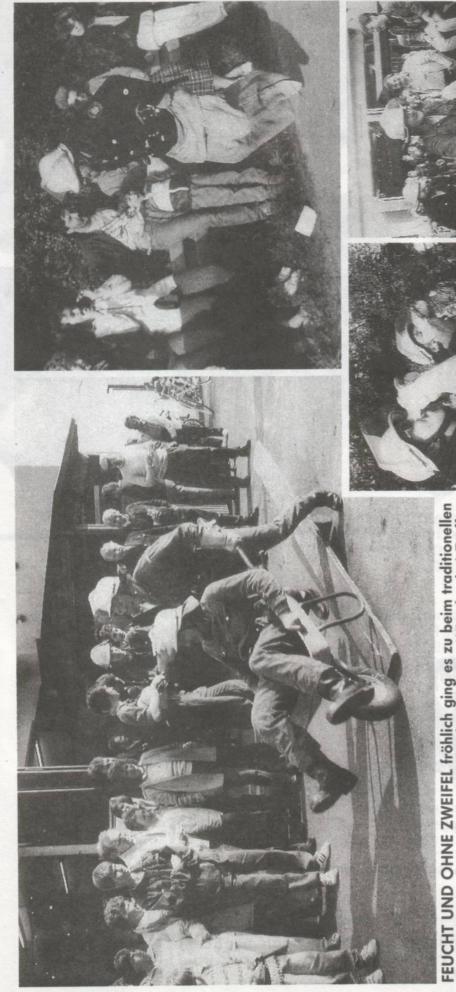
01. Aufbaulehrgang für Jugendfeuerwehrmitglieder

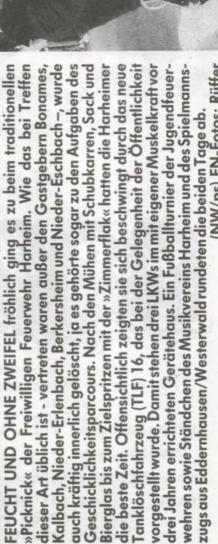
- Umweltschutz -

Termin: 27.06.-28.06.1987

Ort: Bildungsstätte in Eppenhain

Inhalt: Stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Der Inhalt geht jedoch rechtzeitig den JFW zu, wo ihr euch informieren könnt.









NW/ps) FN-Fotos: Rüffer

HOCHDRUCKPUMPEN BEI DEN FRANKFURTER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Die Tatsache, daß immer mehr Frankfurter Freiwillige Feuerwehren mit Hochdruckpumpen ausgerüstete Fahrzeuge erhalten, hat die Redaktion zum Anlaß genommen, sich für Euch mal etwas näher mit diesem Thema zu befassen.

1. Varianten der Hochdruckpumpen

Obwohl Ihr auf Frankfurter Fahrzeugen nur Hochdruckpumpen der Firma Rosenbauer finden werdet, möchten wir Euch auch den Hochdruckpumpentyp der Firma Ziegler einmal vorstellen.

1.1 Kombinierte Normal- und Hochdruckpumpe "R 280" der Firma Rosenbauer

Diese kombinierte Feuerlösch-Kreiselpumpe gibt es sowohl mit einer einstufigen als auch mit einer zweistufigen Normaldruckpumpe. Die ein- bzw. zweistufige Normaldruckpumpe (ND-Pumpe) und die dreistufige Hochdruckpumpe (HD-Pumpe) sind auf der Pumpenwelle hintereinander angebracht. Die gegenläufige Anordnung der Laufräder des Normaldruckventils und des Hochdruckteiles sorgt für einen nahezu vollkommenen Ausgleich des Axialdruckes, sodaß die Pumpenwellenlager nur minimal beansprucht werden. Die aus rostfreiem Stahl gefertigte Pumpenwelle läuft im Getriebe in zwei Kugellagern und im Saugdeckel in einem Nadellager. Der Schmiernippel des Nadellagers muß jährlich geschmiert werden. Die Pumpe wird durch eine saug- und druckseitig eingebaute Stopfbüchse mit knetbarer Spezialstopfbüchspackung abgedichtet. Bei Bedarf kann die Stopfbüchse auch bei laufender Pumpe mittels Nachpackschraube von außen nachgepackt werden.

Durch eine weitere Stopfbüchse werden der HD- und der ND-Teil getrennt. Die Trennung des HD-Teiles vom ND-Teil bewirkt, daß die ND-Pumpe den gleichen Wirkungsgrad wie eine einzellaufende ND-Pumpe hat.

Auf der rechten Pumpenseite befindet sich ein Hebel, durch den der Zufluß zur HD-Pumpe fast vollständig unterbrochen werden kann. Nur eine ganz geringe Wassermenge durchströmt noch die HD-Pumpe, um für die entsprechende Kühlung zu sorgen. Die Pumpe läuft daher drucklos und eine zusätzliche Kraftaufnahme des HD-Teiles ist nicht gegeben.

Die Pumpe wird übrigens aus korrosionsbeständigem Leichtmetall oder aus Bronze gefertigt.

Antrieb und Getriebe

Die Pumpe wird im Heck des Fahrzeuges eingebaut und vom zentralen Nebenantrieb des Fahrzeuges mittels einer Gelenkwelle bzw. über ein Getriebe angetrieben.

Absaugvorrichtung

Die Doppelkolben-Ansaugpumpe ist am Lagerbock bzw. Pumpengetriebe aufgesetzt und wird über einen Zahnriemen und eine Elektromagnetkupplung angetrieben. Die Ansaugpumpe wird nur beim Ansaugvorgang eingeschaltet.

Kühlung

Je nach Bauart des Motors wird bei Pumpenbetrieb das Motorkühlsystem durch einen zusätzlichen Pumpenkühler auf der erforderlichen Betriebstemperatur gehalten. Sollte die Pumpe eingefroren sein, wird sie durch das durchströmende Wasser aufgeheizt.

1.1.1 Funktionsweise der Pumpe

Das Wasser, das durch den Saugeingang strömt (= axialer Zulauf, da paralles zu Mittelachse) wird gleich danach von den Schafeln des Laufrades erfaßt. Dabei wird es um 90° umgelenkt und senkrecht zur Welle wieder aus dem Laufrad hinausgeschleudert (= radialer Abfluß). Kreiselpumpen werden oft auch als Zentrifugalpumpen bezeichnet, da die Wasserförderung zum größten Teil auf der Wirkung der Zentrifugalkraft beruht.

Zwichen dem Laufrad und dem am Pumpengehäuse arretierten Leitapparat muß ein Spalt vorhanden sein, damit sich diese nicht berühren können. Im Leitapparat wird Geschwindigkeit in Druck umgewandelt. Vom Eintritt des Wassers bis zum Austritt wird der Querschnitt des Leitapparates allmählich größer. D.h. bei zunehmendem Querschnitt des Leitapparates nimmt die Geschwindigkeit des Wassers ab, wobei die strömende Menge gleich bleibt. Die Rohrquerschnitte sind so groß gewählt, daß am Druckausgang der Pumpe der Geschwindigkeitsanteil der Gesamtenergie so klein ist, daß er gegenüber dem Druckanteil vernachlässigt werden kann. Man spricht daher nur von der Förderhöhe der Pumpe und ermittelt sie als Summe der Anzeigen von Manometern und Vakuummeter.

1.2 Ziegler FP 16/8-1 HH

Diese Pumpe ist ebenfalls eine kombinierte Hoch- und Normaldruckpumpe. Der Hochdruckteil kann jedoch auch nachträglich auf eine bereits vorhandene ND-Pumpe aufgesetzt bzw. bei Reparaturen ohne Beeinträchtigung der ND-Pumpe ausgetauscht werden. Der auf den einstufigen ND-Teil aufgesetzte, mehrstufige HD-Teil wird entweder über einen Keilriemen oder über im Ölbad laufende Schrägzahnräder angetrieben.

Pumpenwellenlagerung

Sowohl die NOrmaldruckpumpenwelle als auch die Hochdruckpumpenwelle sind mehrfach gelagert.

Pumpenwellenabdichtung

Beide Wellen werden durch Radialdichtringe, welche in Dichtungsbüchsen montiert sind, abgedichtet. Die Dichtungsbüchsen sind leicht und ohne Spezialwerkzeug auswechselbar. Die Fettschmierung der Radialdichtringe ist zentral an der Instrumententafel gut zugänglich.

Pumpenwerkstoffe

Alle Gußteile sind aus seewasserbeständiger Leichtmetalllegierung gefertigt. Die Pumpenwellen sowie Spaltringe sind aus rostfreiem Stahl. Die Zahnräder zwischen HD- und ND-Stufe sind aus hochwertigem Einsatzstahl gefertigt und geschliffen.

Ansaugvorrichtung

Die Ansaugvorrichtung der Firma Ziegler nennt sich Trokomat und ist eine Trockenkolben-Entlüftungspumpe, die automatisch arbeitet, d. h. ohne Schmiermittel und ohne Hilfmedien. Das Entlüftungssystem besteht aus zwei vollkommen getrennt arbeitenden Kurzhubkolbenpumpen, welche unmittelbar mit der FP verbunden sind.

1.2.1 Arbeitsweise der Pumpe

Es kann sowohl mit HOch- und NOrmaldruck kombiniert als auch einzeln gearbeitet werden. Die HD-Pumpe wird bei Bedarf durch einen Kontaktschalter über die Elektromagnetkupplung zugeschaltet. Bei Zuschaltung wird ein Teilstrom der ND-Pumpe zur HD-Pumpe geführt. Ein Ventil gibt den Wasserstrom von der ND-Pumpe zur HD-Pumpe frei.

Wird nur mit der ND-Pumpe gearbeitet, so ist die Kupplung zur HD-Pumpe ausgeschaltet, alle rotierenden Teile der HD-Pumpe stehen still. Die HD-Pumpe kann entleert werden.

2. Einsatztaktischer Vergleich zwischen Hoch- und Normaldruck

2.1 Sprühstrahl

Folgende Forderungen müssen bei der Aufbringung des Wassers auf die Brandstelle erfüllt werden:

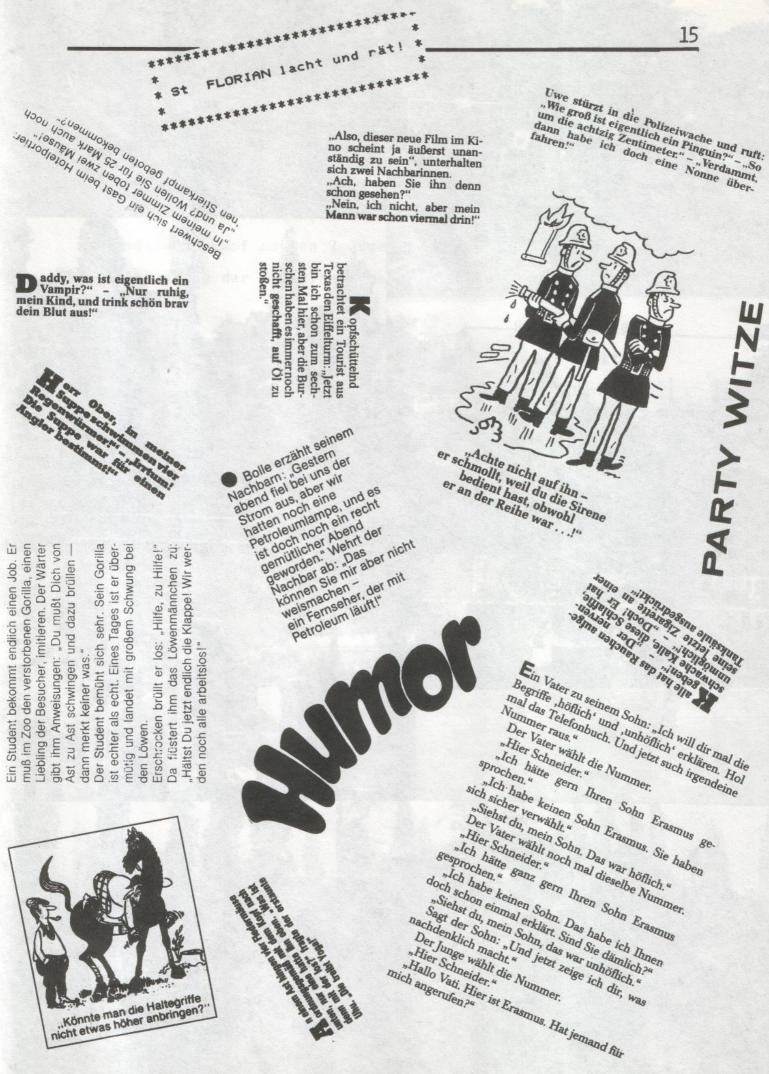
- große Reichweite des Strühstrahles
- ausreichende Verweilzeit in der Flamme
- hohe Kühlwirkung
- guter Stickeffekt
- geringer Wasserverbrauch
- Vermeidung von Wasserschäden
- hohe Strahlungsabsorption
- geringe elektrische Leitfähigkeit (in Sonderfällen)

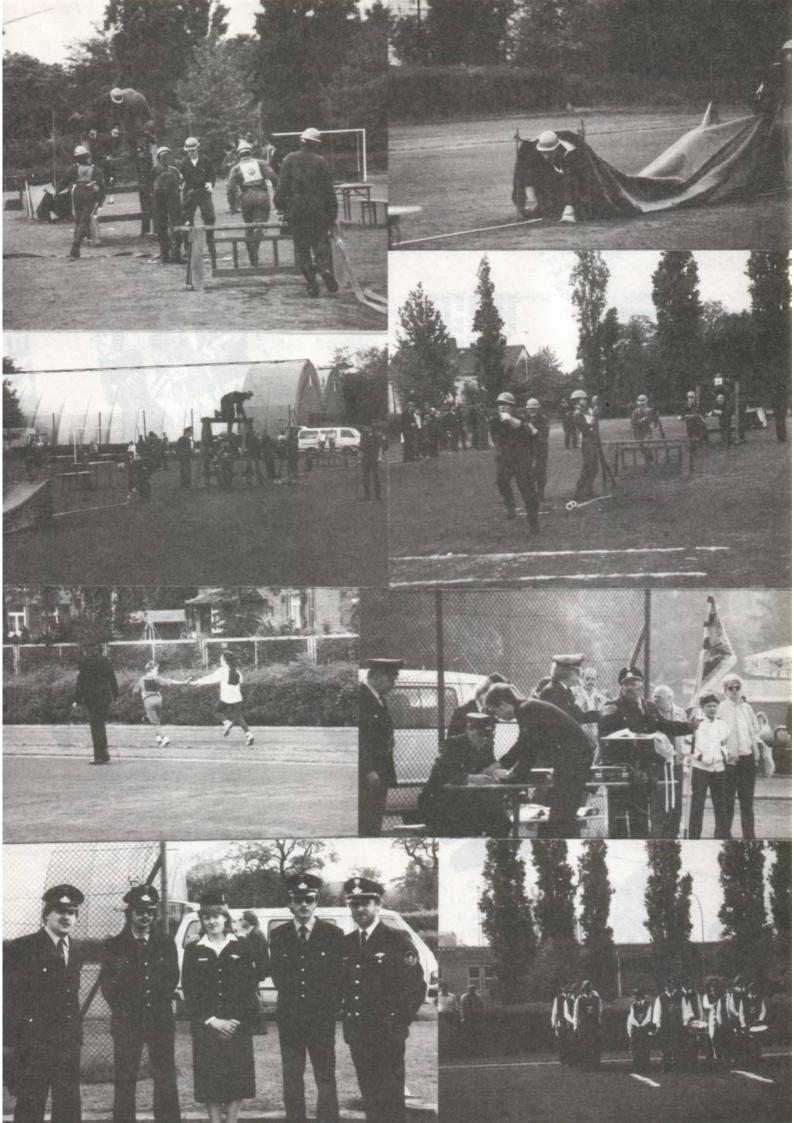
Eine hohe Kühlwirkung wird dann erzielt, wenn die Tröpfchen der heißen Luft eine große Oberfläche bieten und eine hohe Wärmeübergangszahl aufweisen. Das Wasser entzieht dann dem Feuer genügend Wärme beim Verdampfen, der entstandene Wasserdampf bewirkt gleichzeitig einen Stickeffekt – der natürlich umso größer ist, je mehr Wasser verdampft ist.

Da üblicherweise die zur Verfügung stehende Löschwassermenge begrenzt ist, muß der Vorrat optimal verwendet werden und möglichst vollständig verdampfen (große Tropfen, die schnell durch das Feuer fliegen und dabei nur oberflächlich verdampfen sind also ungünstig). Gleichzeitig bewirkt das fast vollständige Verdampfen das Ausbleiben von Wasserschäden, die ja gelegentlich einen größeren Schaden verursachen als das Feuer selbst.

Letztlich muß das Wasser auch an den Brandherd herangebracht werden, es muß also eine entsprechende Reichweite des Sprühstrahles vorhanden sein.

Berechnungen und Tests haben ergeben, daß sich die Löschkraft des Hochdrucknebels zu der des Normaldrucksprühstrahles wie 30 : 1 verhält. Außerdem besitzt der Hochdrucknebel eine um 70 % größere Reichweite als der Normaldrucksprühstrahl.



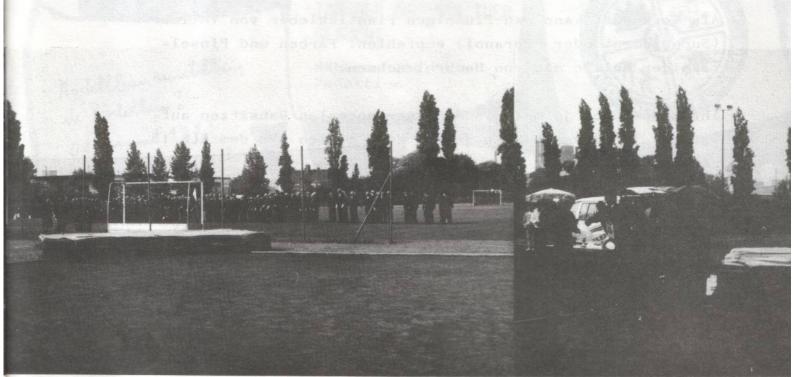


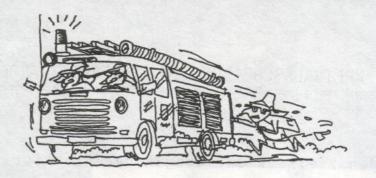
KREISAUSSCHEIDUNG IM BUNDESWETTKAMPF

Bei den Kreisausscheidungen der Frankfurter Jugendfeuerwehren im Bundeswettkampf nahmen 7 Jugendfeuerwehren aus Frankfurt teil. Die Plazierung der einzelnen Gruppen sah folgendermaßen aus:

1.	PLATZ	JF	Harheim	939,0	Punkte
2.	PLATZ	JF	Höchst	889,5	Punkte
3.	PLATZ	JF	Unterliederbach	861,5	Punkte
4.	PLATZ	JF	Fechenheim	857,0	Punkte
5.	PLATZ	JF	Rödelheim	818,5	Punkte
6.	PLATZ	JF	Bergen	807,5	Punkte
7.	PLATZ	JF	Nieder- <u>E</u> rlenbach	620,0	Punkte

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal für die Teilnahme der einzelnen Jugendfeuerwehren bedanken. Ebenfalls geht ein Dank an die Schiedsrichter aus dem MT-Kreis und an die Jugendfeuerwehr Höchst, die den Wettkampf am 31.05.87 ausgerichtet hat.





MODELLBAU

In den nächsten Heften wollen wir Euch ein paar Umbauberichte bringen. Es soll vornehmlich auf Fahrzeuge der BF-Frankfurt eingegangen werden. Die Modelle, die wir vorstellen, sind alle im Maßstab 1: 87 (HO). Zunächst einmal ein paar Werkzeuge, die unbedingt nötig sind:

1 scharfes Bastlermesser

1 Pinzette

1 Laubsäge (notfalls auch Puksäge)

diverse Feilen

Pinsel 0, 1, 2, 4

möglichst 1 Satz Uhrmacherschraubenzieher

3 - 4 Wäscheklammern (sind sehr nützlich beim Lackieren von Teilen)

Außerdem solltet Ihr euch eine Schachtel zulegen, in die Ihr alle Teile, die bei Bausätzen übriggeblieben sind, hineinlegen könnt. Irgendwann kann man immer wieder etwas gebrauchen.

Als Werkstoff kann man flüssigen Plastikkleber von Vollmer (Superzement oder Supranol) empfehlen. Farben und Pinselreiniger sollte man von Humbrol nehmen.

Ihr könnt Euch ja mal mit ein paar normalen Bausätzen aufwärmen. Im nächsten Heft geht's dann gleich mit dem HLF 16 der BF los!

Pin-Wond

SUCHE BRIEFFREUNDSCHAFTEN AUS GANZ
DEUTSCHLAND. VORAUSGESETZT, DU BIST IN
IRGENDEINER JUGENDFEUERWEHR.
DANN HELDE DICH BITTE HIT BILD BEI:
ALEXANDRA HÜLLER
TAUNUSSTR. 33

6204 TAUNUSSTEIN-BLEIDENSTADT
ALLES WEITERE IN ANTWORTGRIEF.
JEDER BRIEF HIT BILD WIRD GARANTIERT
BEANTWORTET!

VEREINSBEDARF FUER
JUGENDFEUERWEHR UND
FREIWILLIGE FEUERWEHR
FEUERWEHRLAEDCHEN
INH. GISELA KROBOTH
TEL. 06421/43423



VERKAUFE 5 VW-ALUFELGEN 4 STÜCK BEZOGEN.

GRÖSSE: 155 SR 13 MIT

SCHRAUBEN.

VB: 300,--DM

TELEFON: 4 2 1 6 3 4

BILDER FUER EINE AUSSTELLUNG AM TAG DER OFFENEN TUER GESUCHT

Näheres über die Redaktion



Modellban ausstellung
in Rödelheim o

01. August 1987

Hulban: ab 1130

Beguin

Ende: ca. 1700

ANSPRITZEN DER FRANKFURTER JUGENDFEUERWEHREN

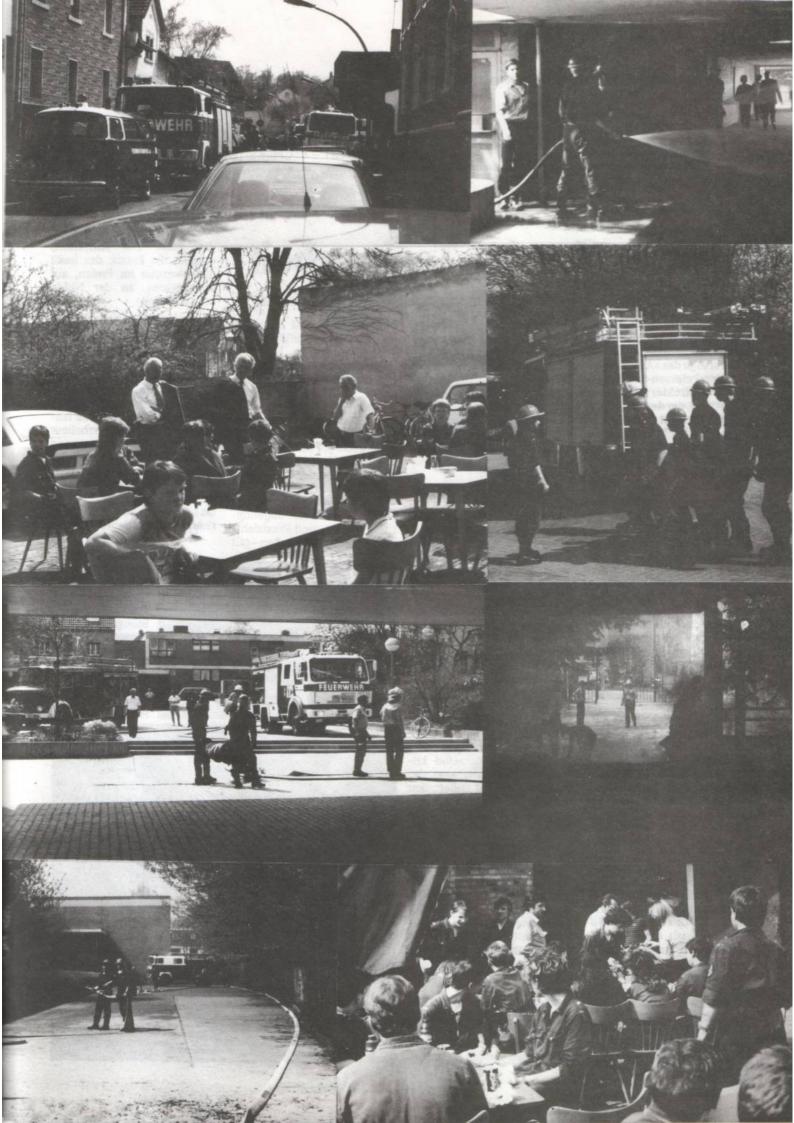
AM 25. APRIL 1987 FAND IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM DAS ANSPRITZEN DER FRANKFURTER JUGENDFEUERWEHREN STATT, TEILGENOMMEN HATTEN AN DER ÜBUNG DIE JUGENDFEUERWEHREN AUS BERKERSHEIM (LF 16-TS), KAL-BACH (LF 16-TS), NIEDER-ESCHBACH (LF), FECHENHEIM (TLF) UND ESCHERSHEIM (LF 16-TS). ALS BRANDSTELLE WURDE DAS HAUPTGEBÄUDE DER "PETER-PETERSEN-SCHULE" ANGENOMMEN. DIE JUGENDFEUERWEHREN AUS NIEDER-ESCHBACH UND KALBACH GRIFFEN DAS HAUPTGEBÄUDE VON DER RÜCKFRONT AN, WOBEI DAS FAHRZEUG DER JF NIEDER-ESCHBACH DAS PUM-PENDE FAHRZEUG WAR UND DIE WASSERVERSORGUNG FÜR KALBACH HERSTELLTE. DIE JUGENDFEUERWEHR BERKERSHEIM HINGEGEN GRIFF DAS GEBÄUDE VOM HAUPTEINGANG AN. DIE WEHREN AUS FECHENHEIM UND ESCHERSHEIM HATTEN DIE AUFGABE, DAS GEBÄUDE VOM SCHULHOF AUS ANZUGREIFEN. HIERBEI WAR DAS FAHRZEUG AUS FECHENHEIM DAS WASSERFÜHRENDE FAHRZEUG. DIE EINZELNEN LÖSCHGRUPPEN GRIFFEN JEWEILS MIT 3 C-ROHREN DEN BRANDHERD AN. IN KURZER ZEIT KONNTE VON ALLEN SEITEN HER "FEUER AUS" GEMELDET WERDEN, DAS MITTELS RAUCHPATRONEN SIMMULIERT WURDE. NACH DEM ABBAU DER GERÄTE GING ES INS GERÄTEHAUS DER FF ESCHERS-HEIM. HIER WURDEN ZUNÄCHST DIE NASSEN SCHLÄUCHE GEGEN TROCKENE GEWECHSELT, DANACH GAB ES BRATWURST VOM GRILL UND EINEN VIDEOFILM ÜBER DIE GELAUFENE ÜBUNG.

FRANK SCHOLL

ANMERKUNG DER REDAKTION

WIR FANDEN ES "SEHR GUT", DASS DIE FRANKFURTER NACHRICHTEN EINEN FOTOGRAF UND EINE REPORTERIN ZUM ORT DES GESCHEHENS SCHICKTEN, UM 5 TAGE SPÄTER DARÜBER "GROSS" ZU BERICHTEN.





>Eine Sache der Teamarbeit<

Fünf Jugendfeuerwehren beteiligten sich beim Anspritzen

NORDWEST. Effektive Brandbekämpfung ist in erster Linie »eine Sache der Teamarbeit«, erklärt Ernst Achilles, der wenige Minuten zuvor wie viele andere Feuerwehrleute und Schaulustige das »Anspritzen« von fünf Jugendfeuerwehren in der Peter-Peterson-Schule in der Zehnmorgenstraße miterlebt hatte. Der Direktor der Frankfurter Branddirektion lobt den Nachwuchs, der der Freiwilligen Feuerwehr untersteht: »Es hat wirklich alles gut geklappt«. Eingeladen hatte diesmal die Jugendfeuerwehr Eschersheim. Vertreten waren die Jugendfeuerwehren Berkersheim, Kalbach, Nieder-Eschbach und Fechenheim. Nach cirka 20 Minuten war der geprobte Ernst vorbei.

Jeweils mit einem Mannschaftswagen - das heißt neun Leuten - waren die fünf Trupps pünktlich um 14.15 Uhr angerückt. Eschersheim und Fechenheim postierten sich vor dem Schuleingang, Nieder-Eschbach und Kalbach versorgten die Rückfront der Schule mit Wasser und Berkersheim die Seitenfront. »Das schwierigste ist es, die Haspeln zu tragen,« sagen Monika Abraham, Patrick Lopez und Jasmin Hilbert von den Fechenheimern über die bis zu acht Kilo schweren Winden, auf denen die Schläuche aufgewickelt sind. Die müssen nämlich an die richtige Stelle geschleppt werden. Monika und Patrick sind erst zwölf Jahre alt und haben damit gerade die Mindestaltersgrenze erreicht, die gesetzlich vorgeschrieben ist, um der Jugendfeuerwehr beizutreten. Für Ju-Frank gendwart Scholl (Eschersheim), Michael Pletsch (Berkersheim), Stephan Cornel (Kalbach), Michael Hartmann (Nieder-Eschbach) und Thomas Kopp (Fechenheim) ist diese Alters-Grenze ein Grund, warum gerade die Jugendfeuerwehren so viele Nachwuchssorgen haben. »Bis die Jugendlichen in die Feuerwehr kommen dürfen, haben sie sich vorher längst für einen anderen Verein entschieden,« sagt Frank Scholl, der mit den anderen

hofft, daß das Gesetz demnächst geändert wird.

Wenn die Schläuche an den Verteiler angeschlossen sind, dann »Wasser heißt es marsch!« »Jeder ist wichtig,« betont Ernst Achilles, ob nun die Truppe am Löschfahrzeug oder die Truppe an vorderster Front. »Bei ernsten Einsätzen« -sagt er - würden die Jugendfeuerwehren noch nicht eingesetzt und schon gar nicht in den vordersten Reihen, obwohl es immer wieder Bitten der Jugendlichen gäbe, wenigstens bei der Versorgung der Feuerwehrmannschaft während des Brandeinsatzes dabei zu sein. Das zeugt für das Engagement der Jugendlichen. »Und kritisch sind die ...«, sagt der Frankfurter Chef über den Nachwuchs. Nach dem Anspritzen ist es nämlich Usus, daß es im Gerätehaus der einladenden Feuerwehr nicht nur an Würstchen einiges zu bei-Ben gibt, sondern auch an einer Ladung Selbstkritik. Per Video sind alle Handgriffe festgehalten. Natürlich hatten die Jugendwarte vorher die Koordination mit ihren Jugendlichen besprochen und sich selbst an Ort und Stelle über strategisch sinnvolle Organisation verständigt.

Kund 350 Buben und Madchen engagieren sich in Frankfurts Stadtteilen in rund 20 Jugendfeuerwehren. Erst in den 70er Jahren wurden sie ins Leben gerufen, und Frankfurt war eine der ersten Städte mit Jugendfeuerwehr.

Diesmal brannten die Schulpapierkörbe nur symbolisch durch Rauchpatronen. Hausmeister Benedikt Zimmermann zeigte bei der ganzen Aktion eine stoische Ruhe – »wie auch die jungen Akteure, « stellte Beate Lex fest. Sie ist gerade von der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr aufgerückt. In einigen Jahren – wenn die Jugendlichen Theorie- und Praxislehrgänge durchlaufen haben – gilt

der Ernst. Das Anspritzen eröffnet die Praxis, das heißt die Übungen im Freien, auf Sportplätzen, an der Nidda oder anderswo.

Am 31. Mai hat Stadtjugendfeuerwehrwart Holger Dyhr, der ebenfalls das Anspritzen verfolgte, wieder seine Jugendlichen zusammen, diesmal aus ganz Frankfurt. In Höchst geht es dann um die Stadtwettkämpfe. Schade fanden es der Eschersheimer Wehrführer Bernd Listmann und Frank Scholl, daß bei der Anmeldung mit den Bonamesern etwas schief gelaufen war. Beim Abspritzen im Herbst sind die Jungs aus Bonames sicherlich wieder dabei.

(NW/bl/T)



DIE EMANZIPATION ist bei den Jugendfeuerwehren keine Frage mehr. Hier beim gemeinsamen
»Anspritzen« von fünf Jugenfeuerwehren wirkten auch die Mädchen mit.
(NW/bl/T) FN-Fotos: Rüffer



**	**************	**
*		*
*	Jugendfeuerwehr-Kochbuch	*
*		*
水水	**************	**

ERDBEEREN UBERBACKEN

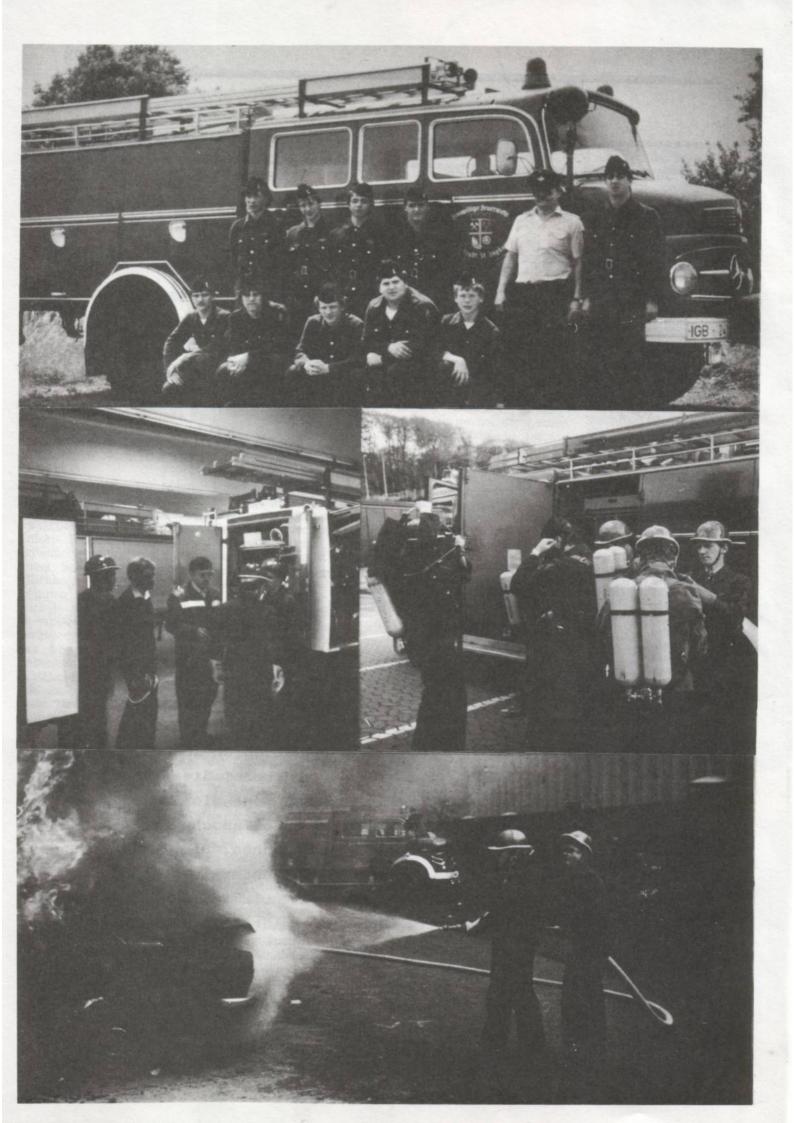


Zutaten: 500 - 600g Erdbeeren, 40g Puderzucker, 1 Päckchen Vaniliezucker, 200cm Weißwein, 2 Eier, 2 Eßl. Brauner Zucker, 2 Eßl. Mandelblättchen, 40g Butter, 40g Mehl

Zubereitung: Die Erdbeeren säubern und waschen. Die gesäuberten Erdbeeren in einer Schüssel mit Puderzucker, Vaniliezucker und Weißwein mischen. Zudecken und 3 Stunden ziehen lassen. Den Saft gut abtropfen lassen, aber auf eine feuerfeste Form ausbuttern, die Erdbeeren einschichten, in einem anderen Topf die Butter zergehen lassen, das Mehl dazugeben, anschwitzen, mit dem Erdbeersaft löschen und durchkochen. Die 2 Eigelb und die 2 steifgeschlagenen Eiweiß untermischen und über den Erdbeeren verteilen.

Mit braunem Zucker und Mandelblättchen überstreuen und in den Backofen damit.

Backofen bei 200 Grad vorgeheitzt, ca. 10 - 15 Minuten



Die Freiwillige Feuerwehr St. Ingbert

- Löschbezirk St. Ingbert-Mitte - hat eine relative
junge Jugendfeuerwehr

Gegründet wurde die Jugendfeuerwehr am 29.05.1983. Der Entschluß, eine eigene Jugendfeuerwehr zu gründen, war zwar schon einige Jahre vorher beschlossen worden, aber aus verschiedenen Gründen wurde diese immer wieder aufgeschoben, bis zum Mai 1983. Auch die räumlichen Voraussetzungen für die Jugendfeuerwehr waren jetzt gegeben. nachdem der zweite Bauabschnitt eines neuen Feuerwehrgerätehauses für St. Ingbert-Mitte seiner Fertigstellung entgegen sah.

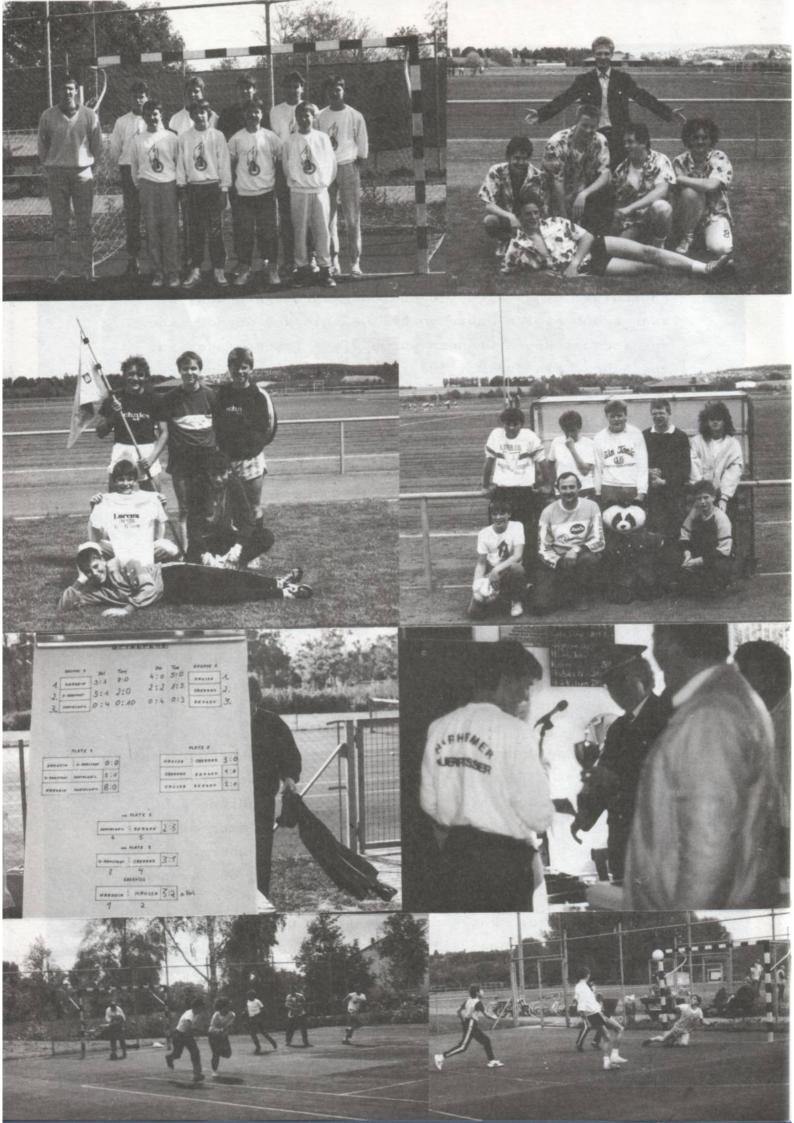
Mit den Worten "Packen wir's an, dann wird der Erfolg nicht ausbleiben" wünschte der damalige Löschbezirksführer Ripplinger dem Jugendfeuerwehrwart Karl-Heinz Deffland und seinen Ausbildern alles Gute und viel Erfolg mit der Wehr in der Wehr.

Heute nach fast 4 Jahren kann die Jugendfeuerwehr St. Ingbert auf etwa 30 junge Menschen zählen, die voller Optimismus ihrer Tätigkeit nachgehen.

Bei den etwa 30 Übungen im Jahr werden die "Knirpse" auf ihr späteres Wirken in der aktiven Wehr vorbereitet. Da werden Knoten und Stiche gelernt, Unfallverhütung gebüffelt und für die Leistungsspange gekämpft. Immer mit der Erwartung, mit 18 Jahren in die aktive Wehr übernommen zu werden und die gelernten Fähigkeiten richtig anzuwenden.

Auch die Freizeit kommt durch Ausflüge und Sportveranstaltungen nicht zu kurz. Alles in allem kann der heutige Löschbezirksführer, Peter Jungflusch, auf eine zwar junge, aber stolze Jugendfeuerwehr blicken.

(Thomas Diederich)





FILICE

Straßenbau, Rohrleitungsbau

Erschließung von Bauland

Außenanlagen für Industrieund Wohnbauten

Straßenbau

Deckenbau aller Art

Buntbeläge

Natur- und Kunststein-Pflasterungen

Spiel- und Sportanlagen

Ausbildungsbetrieb

für Straßen- und Rohrleitungsbauer

Gas - Wasser - Fernheizung

Kanal - Industrierohrbau

im DVGW zugelassen für G1, W1, Pe



Hermann Kruck GmbH Straßenbau Homburger Landstraße 412 6000 Frankfurt/Main 50 Fernruf (0611) 541007



WAS IHR AB JETZT MACHT, GEHT AUF EUER EIGENES KONTO

Ein Girokonto ist heute so selbstverständlich, daß man fast nicht mehr darüber reden müßte. Denn ohne läuft nichts: ohne Konto keine Überweisung und ohne Konto keine Scheckkarte und keine Schecks.

Für Auszubildende, Schüler und Studenten übernehmen die Kosten für die Ausbildung in Sachen Geld wir, die Stadtsparkasse, mit dem kostenlosen Jugendgirokonto.

Zum Serviceangebot für junge Leute gehört die junior card. Mit ihr gibt es über die Kontoauszugsdrucker aktuelle Informationen über Veranstaltungen der Stadtsparkasse. Für die es für junior card-Besitzer auch kostenlose oder ermäßigte Eintrittskarten gibt.

Da lohnt es sich, die junior card zu haben.

Nicht nur, wenn man Geld braucht, oder zuviel davon hat (aber wer hat das schon). Nein, es geht auch sonst um gute Tips.

Beispiel Jobsuche. Hier haben wir ein Magazin für den Berufsstart ausgearbeitet und veranstalten mit dem Arbeitsamt Workshops, in denen von der »richtigen« Bewerbung bis zum Berufstest gesagt und geübt wird, worauf's künftig ankommt.

Für unser umfangreiches Engagement gibt es eine einfache Erklärung:

Wir selbst sind Frankfurter.

Und wir sind die einzige Sparkasse, deren Wirken sich auf den Bankplatz Frankfurt konzentriert. So liegen unsere über sechzig Zweigstellen ohne Ausnahme in unserer Stadt.

Die Zukunft der Frankfurter ist unmittelbar auch unsere; dafür stehen wir mit unserem Namen.

Stadtsparkasse Frankfurt

